

08.03.2023

express.evg-online.org

#gemeinsammehr

GEMEINSAM

GEHT

MEHR!

TARIFRUNDE 2023

Transdev-Unternehmensgruppe

Verweigerungshaltung wird Konsequenzen haben

Die erste Runde der Tarifverhandlungen mit der Transdev ist am Mittwoch, den 08.03.2023 ohne Angebot zu unseren Forderungen beendet worden.

Stattdessen wurden neun Gegenforderungen gestellt. Eine davon beinhaltet die Abschaffung von 6 Tagen Urlaub aus dem EVG-Wahlmodell, eine andere soll den Fonds soziale Sicherung beschneiden.

Ein „Angebot“ mit neun Gegenforderungen mit zwei Entgelterhöhungen zu verknüpfen (4 % im Oktober 2023 und 3 % im Oktober 2024) bei einer Laufzeit von 27 Monaten ist unerschämmt!

Nicht mit uns, das haben wir dem Arbeitgeber deutlich gemacht und das „Angebot“ entschieden zurückgewiesen

Unsere Forderungen sind klar und eindeutig:

Für alle sollen die Löhne um mindestens 650 Euro im Monat ansteigen, alternativ um 12 Prozent, bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Wir fordern die Transdev auf, die Zeit, in der wir mit weiteren Unternehmen verhandeln, zu nutzen, um ein erstzunehmendes Angebot zu unseren Forderungen vorzulegen. Andernfalls werden wir sehr schnell deutlich machen, dass wir bereit sind, für unsere Forderungen zu kämpfen. Mit uns wird es keine tariflichen Verschlechterungen geben!



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) • Weilburger Straße 24 • 60326 Frankfurt am Main



Wir leben Gemeinschaft